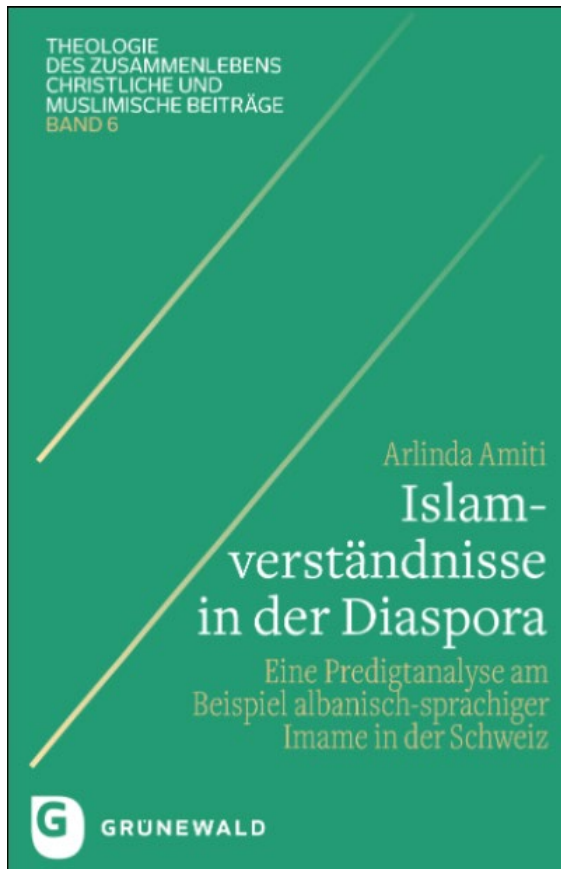




Sehr geehrte Damen und Herren

Imame und muslimische Betreuungspersonen spielen eine zentrale Rolle für die Auslegung des Islams und das Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft. Daher stellen sie eine wichtige Zielgruppe für das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) dar. Eine neu erschienene Dissertation untersucht Freitagspredigten und darin zum Ausdruck kommende Islamverständnisse. Ein partizipativ erarbeiteter Leitfaden widmet sich Grundkompetenzen von Imamen und muslimischen Betreuungspersonen in gesellschaftlichen Handlungsfeldern von der Jugendarbeit bis zum Diskriminierungsschutz. Eine schweizerisch-bosnische Studie analysiert schliesslich die Professionalisierung muslimischer Seelsorge. Wir wünschen eine gute Lektüre!

Amir Dziri, Hansjörg Schmid und Joëlle Vuille



Neuerscheinung: Open-Access-Dissertation zu Islamverständnissen in der Diaspora

Arlinda Amati untersucht in ihrer am SZIG erstellten Dissertation Freitagspredigten albanisch-sprachiger Imame in der Schweiz. Als Vorbeter und Prediger nehmen diese Akteure ein vielseitiges Aufgabenspektrum wahr und sind in der Lage, religiöse Angelegenheiten und Fragen für Gemeindemitglieder anzugehen und zu deuten. Doch welche Islamverständnisse liegen den Predigten zugrunde? Anhand dieser zentralen Fragestellung bietet Arlinda Amati in ihrer Studie erste umfassende Erkenntnisse aus einem bisher noch unerforschten Feld.

Amati war bis Ende 2021 am SZIG tätig und ist inzwischen Dozentin an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz.

- [Link zur Dissertation](#)



Neuerscheinung: Studie zur Professionalisierung muslimischer Seelsorge in der Schweiz und Bosnien-Herzegowina

Von Seelsorgenden in öffentlichen Institutionen wird ein professioneller Umgang mit einer Vielfalt an Seelsorgesuchenden und eine interprofessionelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen erwartet. Vor diesem Hintergrund beleuchtet die von Hansjörg Schmid, Aid Smajić, Amira Hafner-Al Jabaji und Ahmet Alibašić erarbeitete Studie die Professionalisierung muslimischer Seelsorge in öffentlichen Institutionen in der Schweiz und in Bosnien-Herzegowina. Im Fokus stehen drei Bereiche: Armee, Gesundheitswesen und

Strafvollzug. Auf Basis von 22 leitfadengestützten Interviews und eines praxisorientierten Forschungsansatzes werden institutionelle Rahmenbedingungen, alltägliche Praxis sowie zentrale Herausforderungen in zwei unterschiedlichen, aber miteinander verbundenen nationalen Kontexten analysiert.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Islamische Studien (FIN) der Universität Sarajevo durchgeführt und von der nationalen Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungsbereich Movetia unterstützt.

- [Link zur Studie](#)
- [Link zur Medienmitteilung](#)



Neuerscheinung: Leitfaden für muslimische Betreuungspersonen

Der im Rahmen des Projekts «Network-Imam – Integration und gesellschaftliche Partizipation» entstandene Leitfaden bietet praxisnahe Orientierung für den Einstieg in verantwortungsvolle Aufgaben im schweizerischen Kontext. Ziel ist es, die Kompetenzen muslimischer Betreuungspersonen zu stärken und die Zusammenarbeit mit Gesellschaft und Institutionen zu fördern.

Der Leitfaden richtet sich in erster Linie an Imame sowie weitere Verantwortungstragende in muslimischen Gemeinschaften, etwa Religionslehrpersonen, Leitende von Jugend- oder Frauengruppen und Vorstandsmitglieder. Eingeladen zur Lektüre sind aber auch Personen aus Behörden

und Zivilgesellschaft, die mit ihnen zusammenarbeiten.

- [Link zum SZIG-Paper 15](#)



Stellenausschreibung: Junior-Forscher:in (80%)

Für ein Projekt zu verschiedenen Formen weiblicher Leadership und Geschlechtervorstellungen innerhalb muslimischer Vereine sucht das SZIG per 1. Mai 2026 eine:n Junior-Forscher:in für die Dauer von zwei Jahren.

- [Link zur Ausschreibung](#)



Lehrangebot im Frühjahrssemester 2026

Im kommenden Semester umfasst das Lehrangebot des SZIG unter anderem folgende Veranstaltungen:

- [Vorlesung](#) «How to couple up as a Muslim? Islamische Ethik der Beziehung, Ehe und Familie im Spannungsfeld von Tradition und Progressivität»
- [Vorlesung](#) «Islam en Suisse – islam de Suisse. Histoire, diversités et politiques»
- [Seminar](#) «Über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der Reformierung des Islams: Zeitgenössische muslimische Stimmen zwischen Kontinuität, Bruch und Wandel»
- [Seminar](#) «Asyl und Geflüchtete. Politische Debatten, ethische Herausforderungen, religiöse Ressourcen» (zweisprachig)

Diese Lehrveranstaltungen stehen Studierenden aller Fakultäten sowie freien Hörer:innen offen.

- [Link zum Lehrangebot](#)
- [Link zum Masterprogramm «Islam und Gesellschaft»](#)



Gastprofessoren Abdullah Takim und Réda Benkirane

Im Frühjahrssemester 2026 sind zwei Dozenten am SZIG zu Gast:

Abdullah Takim ist Professor für Islamische Theologie am Institut für Islamische Theologie und Religionspädagogik (Uni Innsbruck). Im kommenden Semester bietet er als Gastprofessor ein [Blockseminar](#) zu «Islamische Medizin- und Bioethik im Kontext pluraler Gesellschaften» an.

Réda Benkirane ist Soziologe und assoziierter Professor am Lehrstuhl «Complexités et Humanités» der Africa Business School der Universität Mohamed VI Polytechniques in Marokko. Er führt ein [Blockseminar](#) zum Thema «Crise et reconstruction de la pensée islamique contemporaine face aux transformations du paysage religieux au Maghreb et au Sahel» durch.

- [Link zu den Lehrbeauftragten](#)
-



Zürich-Kompetenz: Weiterführung des Angebots

Auch in diesem Jahr wird das Weiterbildungsangebot «Zürich-Kompetenz» fortgesetzt. Im Juni 2026 findet ein Vertiefungsmodul zu islamisch-theologischer Reflexion statt. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden historische und gegenwärtige Entwicklungen sowie verschiedene aktuelle Fragestellungen aus theologischer Perspektive diskutiert.

Da die Finanzierung des Projekts für weitere drei Jahre gesichert ist, kann auch künftig ein vielfältiges und breites Programm angeboten werden. Es richten sich in erster Linie an Imame und muslimische Betreuungspersonen im Kanton Zürich. Das Angebot wird in Kooperation mit der Vereinigung Islamischer Organisationen in Zürich (VIOZ) durchgeführt und von der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich unterstützt.

- [Link zum Weiterbildungsangebot](#)



CAS «Pratiquer l'accompagnement spirituel musulman dans les institutions publiques»

Das SZIG bietet von Januar bis November 2027 den CAS zur muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen zum dritten Mal in französischer Sprache an. In 8 Modulen und 16 Präsenztagen werden sich die Teilnehmenden mit den Ansätzen der Seelsorge in säkularen und pluralistischen Kontexten sowie den Anforderungen an die spirituelle Begleitung in öffentlichen Institutionen befassen. Diese einzigartige Weiterbildung stärkt die Kompetenzen der Teilnehmenden im Bereich der Seelsorge unter Einbezug einer islamisch-theologischen

Selbstreflexion. Haben Sie Interesse an der Weiterbildung?

- [Link zur Beschreibung](#)
- [Link zur Broschüre und Anmeldung](#)

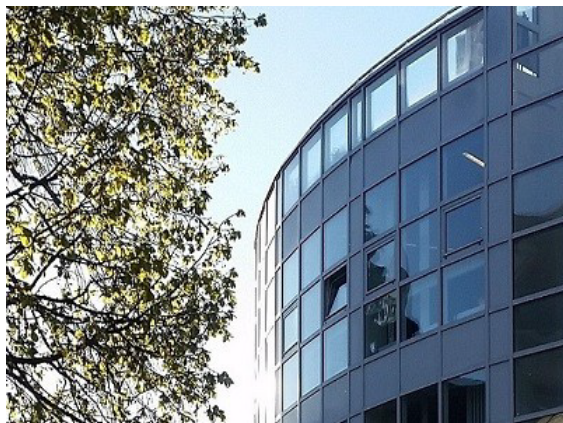


Französischsprachiger Workshop zur muslimischen Seelsorge im Gefängnis

Am 30. März 2026 organisiert das SZIG einen Workshop zur muslimischen Seelsorge im Gefängniskontext. Angesichts der Fragen rund um religiöse Praktiken und Diskurse im Gefängnis stützt sich der Workshop auf Erfahrungen aus dem Spitalbereich. Ziel des Workshops ist es, die im Freiheitsentzug notwendigen Leistungen zu identifizieren, die Bedürfnisse zwischen den Kantonen zu vergleichen und Entwicklungsperspektiven vorzuschlagen, die an den Kontext des Strafvollzugs angepasst sind.

Der Workshop richtet sich an Behörden, Leitungspersonen und Mitarbeitende im Kontext des Strafvollzugs, Mitarbeitende aus dem Sozial- oder Bildungsbereich sowie Seelsorgende.

- [Link zum Flyer](#)
- [Link zur Anmeldung](#)



Islam&Society: Neue Beiträge

In einem [ersten Beitrag](#) analysiert Nida Errahmen Ajmi die Integration muslimischer Seelsorger:innen in der Schweizer Armee. Sie zeigt, wie ihre Präsenz den Militärangehörigen menschliche Unterstützung bietet, über religiöse Zugehörigkeiten hinaus.

In einem [zweiten Artikel](#) stellt Amir Sheikhzadegan die Ergebnisse des Pilotprojekts vor, das in den Gesundheitseinrichtungen des Kantons Zürich durchgeführt wurde. Seine Analyse hebt den Mehrwert der muslimischen Seelsorge für Patient:innen sowie für die Pflorgeteams hervor.

In einem [weiteren Text](#) untersucht Mallory Schneuwly Purdie die interkulturellen und interreligiösen Vermittlungsleistungen der muslimischen Seelsorge an den Universitätsspitalern Genf. Sie zeigt, wie diese Interventionen an der Schnittstelle von Pflege, Spiritualität und familiären Dynamiken dazu beitragen, die Qualität der Betreuung zu verbessern.



Wirkung im Kanton Thurgau: Lehrplan für den islamischen Religionsunterricht

Vor rund drei Jahren erschien die Studie des SZIG zum islamischen Religionsunterricht in der Schweiz. Die empirischen Ergebnisse zeigten, dass die unterschiedlichen Unterrichtsformen einen Schwerpunkt auf gelebte Religion sowie auf religiöse Vielfalt legen.

Zum neuen Schuljahr stellt der Interreligiöse Arbeitskreis des Kantons Thurgau den «Lehrplan Islamischer Religionsunterricht (IRU) im Kanton Thurgau» vor. Der Lehrplan wurde von einer

Arbeitsgruppe als orientierender Rahmen für den islamischen Religionsunterricht im schulischen Kontext erarbeitet und nimmt unter anderem Bezug auf die Studie des SZIG.

- [Link zum Lehrplan](#)
- Link zur Studie ([Deutsch](#)/[Französisch](#))



Save the Date: Konferenz zu Diversität und Orientierung

Am 10. September 2026 findet die Konferenz «Diversities that Matter: Muslimische Lebensrealitäten zwischen Zuschreibung und Orientierungsbedürfnis» an der Universität Freiburg statt. Sie thematisiert die Frage, wie gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Vielfalt entworfen und wahrgenommen wird, wie sie individuelle und kollektive Orientierungen prägt und wie Zugehörigkeiten sowie Abgrenzungen in unterschiedlichen Praxisfeldern hergestellt und verhandelt werden.

Die Konferenz richtet sich an Forschende, Studierende, Fachpersonen aus Bildung, Seelsorge, Sozial- und Gesundheitswesen, an Akteur:innen muslimischer Gemeinschaften sowie an Vertretungen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft.

- [Link zum Programm](#)
 - [Link zum Projekt «Islamisch-theologische Studien: Diversität und Orientierung»](#)
-



In den Medien

Im Zusammenhang mit der Studie zur Professionalisierung muslimischer Seelsorge in der Schweiz und Bosnien-Herzegowina sind Beiträge auf cath.ch, myscience.ch und auf der bosnischen Medienplattform preporodinfo erschienen.

In [Le Courrier](http://LeCourrier) gab Mallory Schneuwly Purdie Einblick in die kürzlich erschienene Studie zur Professionalisierung der Spitalseelsorge.

Mit RTS sprach Mallory Schneuwly-Purdie über die Attentate vom 13. November 2015 in Paris und über die medialen und politischen Auswirkungen auf Muslim:innen in der Schweiz. In einer Fernsehsendung von RTS äusserte sie sich zur Debatte um ein mögliches Kopftuchverbot an öffentlichen Schulen.

In der katalanischen Tageszeitung ARA erläuterte Hansjörg Schmid die Situation von Imamen im schweizerischen Kontext. Gegenüber [24 heures](http://24heures) betonte er, dass der Einfluss ausländischer Finanzierung von Moscheen oft überschätzt werde. Zur Kopftuchdebatte und «Muslim-Dialog» hat er einen Gastkommentar für die NZZ geschrieben.

In einem Gastbeitrag in den [Freiburger Nachrichten](http://FreiburgerNachrichten) schreibt Nida-Errahmen Ajmi, dass sie Weihnachten zwar nicht feiert, diese Zeit sie jedoch berührt, weil sie Verbundenheit, Verletzlichkeit und menschliche Nähe sichtbar macht. Weihnachten wird so zu einem Spiegel unserer Gesellschaft zwischen Spiritualität, Kommerz und der Sehnsucht nach Sinn.
